

Jahresbericht 2024

KULTURVER- EINIGUNG ALTES KINO MELS



Eigenproduktion
«Pippi Langstrumpf»



Inhalt

Prolog / Seite 4

Rückblick / Seiten 5–7

Programm 2024 / Seite 8

Impressionen von den Veranstaltungen 2024 / Seiten 8 + 9

Verdankungen / Seite 10

Jahresrechnung / Seiten 11–13

Revisionsbericht / Seite 14

Ausblick 2025 / Seite 15

Kontakt

Kulturvereinigung Altes Kino Mels
Sarganserstrasse 66
CH-8887 Mels
+41 (0) 81 723 73 30
info@alteskino.ch
www.alteskino.ch

Impressum

Herausgeber: Kulturvereinigung Altes Kino Mels
Auflage: 80 Exemplare
Konzept: Ratundtat GmbH, Mollis
Gestaltung: typovision, Theo Hobi, Mels

Seien Sie mutig – es lohnt sich!

Vor noch nicht allzu langer Zeit hatten wir Befürchtungen bezüglich Besucherrückgang. Und nun? Wow!

Ja, wir dürfen mit Freude und Stolz zurückblicken auf ein Jahr der Rekorde. Mehr Besucherinnen und Besucher als je, höhere Mitgliederzahlen als je, erfolgreichste Weihnachts-Eigenproduktion ever. Danke, dass Sie uns Ihr Vertrauen schenken. Danke, dass Sie unsere Anlässe besuchen – im Alten Kino selbst oder im Kultur- und Kongresshaus Verrucano. Wir sind überwältigt, aber auch stolz, dass wir den Geschmack des Publikums treffen bei der Auswahl der Künstlerinnen und Künstler, war das vergangene Jahr doch auch eines der «grossen Namen». Aber auch die vielen «kleinen» Namen runden ein Programmangebot ab, sind oft Perlen, die mindestens gleich viel Publikum verdient hätten wie die «Grossen». Unser Wunsch an Sie: Seien Sie mutig! Sie werden nicht enttäuscht sein, auch wenn Ihnen ein Name noch nicht bekannt ist!

Insbesondere mit dem Verrucano haben sich neue Möglichkeiten ergeben für uns. An den fünf Veranstaltungen dort durften wir insgesamt über 2'000 Besuchende begrüßen. Zahlen, die wir mit der Kapazität des Alten Kino nicht erreichen könnten. Diesbezüglich ist auch die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Kulturfonds der Gemeinde Mels zu erwähnen, der Defizitgarantien spricht.

Die Kehrseite des Erfolgs? Die Last im administrativen Bereich steigt und ist mittelfristig im Ehrenamt nicht mehr zu bewältigen. Anstrengungen seitens des Vorstands, eine Sekretariatsstelle einzurichten, wurden intensiviert mit dem Ziel, Unterstützungsgelder zu generieren, um diese Personalkosten zu decken. Grund-

sätzlich ist die Digitalisierung ein wichtiges Thema, sind doch repetitive Arbeiten auf diverse Schultern verteilt, die mit geeigneten Hilfsmitteln massiv erleichtert werden könnten. Und die – dank eines versierten Mitarbeitenden – auch schon in einigen Teilbereichen automatisiert werden konnten.

Über mehrere Jahre wurde Geld gespart, um ein lange angedachtes Projekt im Sommer 2024 endlich umzusetzen: die Auffrischung des Foyers mit baulichen Anpassungen, um Besucherströme und Arbeitsabläufe zu optimieren. Und um in erster Linie natürlich das Verweilerlebnis für unsere Kundschaft zu steigern. Wir sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden und die Erfahrungen während der vielen Anlässe mit grossen Besucherzahlen im zweiten Halbjahr verdeutlichten die Wichtigkeit dieser Massnahme. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle den Beteiligten für den grossen Einsatz!

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung. Ihnen, den Besuchenden, den Geldgebenden, den Mitarbeitenden, allen, die uns das Vertrauen und Ihre Zeit schenken. Wir freuen uns, Sie weiterhin bei uns begrüßen zu dürfen. Und eben, seien Sie mutig!

Der Vorstand

Hans Bärtsch, Co-Präsident, künstlerische Leitung, Mels
Eva Maron, Beisitzerin/Aktuarin, Mels
Stefan Meier, Co-Präsident, Finanzen, Mels
René Good, Technik, Plons

Die Last im administrativen Bereich steigt und ist mittelfristig im Ehrenamt nicht mehr zu bewältigen.

Rückblick

2024 hat das Alte Kino viel Positives erlebt mit Anlässen im eigenen Haus, aber auch im Melser Kultur- und Kongresshaus Verrucano. Dazu war man Partner etwa beim Kantonalen Musikfest. Das Positive äusserte sich durch den Rekordzuspruch des Publikums, aber auch in Form von Rückmeldungen durch Künstler*innen, welche sich bei uns auf Händen getragen fühlen, wie es immer wieder heisst.

PROGRAMM

Manchmal merkt man erst im Nachhinein, wenn etwas gelungen ist. Ob des Jahres 2024 können die Programmverantwortlichen des Alten Kino Mels jedenfalls nur staunen. Wie auch in anderen Ressortberichten angemerkt, war es ein Jahr der Rekorde. Vom Programm her betrachtet: Ganz offensichtlich hat dem Publikum gemundet, was wir angerichtet haben, um es mit einem kulinarischen Wortbild zu sagen.

Da sind natürlich all die bekannten Künstlerinnen und Künstler, die per se viel Publikum anziehen: KUNZ, Oropax, Simon Enzler, Plüsch, Gardi Hutter, das Secondhand Orchestra mit Roman Riklin, Daniel Schaub, Frölein Da Capo und Adrian Stern. Dass sie, wie 2024, innerhalb eines Kalenderjahres in Mels auftreten, ist weniger unsere Leistung, als den Agenden der Genannten geschuldet, die ihre neuen Programme meist in Form kompakter Tourneen an ihre Fans bringen wollen.

Unser Verdienst ist es dann, ihnen einen Platz einzuräumen, entweder im Alten Kino oder im Melser Kultur- und Kongresshaus Verrucano. Ein Spielplan entwickelt sich stark nach den Angeboten, welche auf dem (Kleinkunst-)Markt sind. Aber nicht nur. Denn natürlich liegen unsere Hände nicht im Schoss, sondern wir bemühen uns immer auch aktiv um Künstler*innen, die wir unserem Publikum gerne präsentieren möchten. Das gelingt oft, aber nicht immer. Wir haben eine ganze Liste von Wunschkandidat*innen, bei denen wir hoffen, dass es irgendwann klappt.

Doch zum Jahr 2024: Es war der Auftakt einer Tour von Clownfrau Gardi Hutter, die in ausgewählten Theatern noch einmal ihre vier Soloprogramme zeigen wollte, bei denen die Hanna-Figur die zentrale Rolle spielte – einmal als Wäscherin, dann als hungrige Maus, als Souffleuse und schliesslich als Schneiderin. Wir waren nicht wirklich sicher, ob vier Mal Gardi Hut-

ter innerhalb von vier Monaten nicht ein Overkill sein würde. War es nicht! Das Publikum ist zu den Vorstellungen geströmt; allesamt waren sie ausverkauft. Es war eine Ehrerbietung gegenüber einer unglaublichen Karriere. Die übrigens nicht zu Ende ist: Gardi Hutter wird weiter auf der Bühne stehen, bloss ohne Clownnase. Man darf gespannt sein.

Eine einzigartige Erfolgsgeschichte ist auch jene des Secondhand Orchestra. Nach dem Beatles-Album «Sgt. Pepper» und Songs des Queen-Sängers Freddie Mercury war nun die schwedische Kultgruppe ABBA Thema einer Mundart-Adaption. Und was für einer! Originell, witzig, hochmusikalisch – weitere Superlative sind willkommen. Jedenfalls sorgte das Quartett für ein Highlight im Verrucano, für welches das Alte Kino verantwortlich zeichnen durfte.

In das Jahr mit lauter Höhepunkten reihte sich auch die Weihnachtsproduktion «Pippi Langstrumpf» nahtlos ein. Unter der Regie von Lilian Meier entstand ein farbenfrohes, witziges Theater rund um die Abenteuer des quirligen Mädchens mit den Sommersprossen und den abstehenden Zöpfen (Milla Reim aus Vilters brillierte in der Hauptrolle).

Ein besonderes Projekt war «Mitenand». Generationenübergreifend und teilweise ohne jede Bühnenerfahrungen wurden Szenen aus dem Leben miteinander erarbeitet. Der Weg zu diesem Theater war aussergewöhnlich. Mit Umsicht leiteten Romy Forlin, Lilian Meier und Chiara Ilic-Meier die Akteure an und bescherten ihnen ein besonderes Erlebnis. Zur Aufführung gebracht wurde das Projekt im Runggalina-Saal des Verrucano, der allerdings nicht ganz optimale Verhältnisse bot – bei einem nächsten Mal wird man den Löwen-Saal bevorzugen.

Schliesslich der Hinweis aufs Kantonale Musikfest, welches im Juni 2024 in Mels durchgeführt wurde. Das Alte Kino erwies sich als sehr geeignetes Wettspiellokal für kleinere Blasmusikvereine. Akustisch ist es für

Vier Mal Gardi Hutter innerhalb von vier Monaten, ist das nicht ein Overkill?
Nein!

solche Aufführungen eine fantastische Lokalität, wie Auftretende, Dirigent*innen und Jury-Mitglieder des Lobes voll waren fürs Alte Kino.

BETRIEBLICHE KOORDINATION

Wie bereits 2023 wurde auch 2024 das Veranstaltungsjahr mit einem Anlass im Melser Kultur- und Kongresshaus Verrucano eröffnet, und zwar mit Kunz & Band. Mit weiteren Anlässen wie der Swiss Comedy Night, «Mitenand» – ein Generationenprojekt, Dodo sowie «Love – Das Mundart-ABBA-Tribute» des Secondhand Orchestra konnten mehrere Sparten mit unterschiedlichen Anforderungen an die Technik und das betreuende Personal erfolgreich durchgeführt werden. Inzwischen sind wir gut vertraut mit der Bühneneinrichtung des Verrucano und können somit die Künstler*innen und deren Technik-Personal perfekt unterstützen. Wir dürfen stolz sein, regelmässig Lob von den Profis zu erhalten für unsere Unterstützung und den unermüdlichen Einsatz.

Die Veranstaltungen im Alten Kino selbst sind allesamt problemlos über die Bühne gegangen. Gegen das Jahresende konnte nochmals in kopfbewegte LED-Scheinwerfer investiert werden, womit der Nachfrage nach solchen Scheinwerfern gerade seitens Konzert-Lichttechniker Genüge getan werden konnte. Angesichts dem im Herbst 2025 eintretenden Verkaufsverbot von Halogen-Glühmitteln ist das seit mehreren Jahren erfolgte Investieren in LED-Geräte immens wichtig, sind solche doch kostspielig in der Anschaffung und die Umrüstung der gesamten Beleuchtung könnte nicht innerhalb kurzer Zeit finanziert werden. Inzwischen ist bereits ein grosser Teil unserer Lichtenanlage auf LED-Basis und die Bühne somit für die Zukunft bestens gerüstet.

Die grösste bauliche Massnahme 2024 war der Umbau des Foyers. Über mehrere Jahre wurde dafür gespart und in der Sommerpause konnte das Vorhaben umgesetzt werden. Eine vergrösserte Bar, eine neue Garderobe, Vorhänge und Beleuchtungskörper, wie auch Anpassungen im Arbeitsbereich hinter der Bar haben zur stylischen und funktionellen Aufwertung des Raums geführt, wofür Eva Maron als Projektleiterin

herzlicher Dank gebührt. Welche Arbeitsabläufe für die Mitarbeitenden hinter der Bar und welche Einrichtungen von Schränken und Schubladen noch optimiert werden können, hat sich teilweise bereits gezeigt. Dies ist ein stetiger Prozess, der von unseren Gastro-Mitarbeitenden angenommen wurde, die die Anpassungen laufend umsetzen.

Für die wertvolle ehrenamtlich geleistete Arbeit in allen Gremien – im Jahr 2024 waren dies insgesamt etwas über 5'000 Stunden – gebührt allen unsere Hochachtung und ein grosser Dank.

PERSONAL

Ein ehrenamtlicher Betrieb ohne freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter? Unmöglich! Wir schätzen uns überaus glücklich, dass wir auf einen Stamm engagierter Freiwilliger zählen dürfen, welche an den Anlässen die Kasse betreuen, Getränke verkaufen, schauen, dass die Künstler*innen im richtigen Licht stehen oder sie bekochen, den Verkehr regeln usw. Es gibt eine lange Liste von Aufgaben, die ohne diese treuen Helfenden schlicht nicht zu erledigen wären.

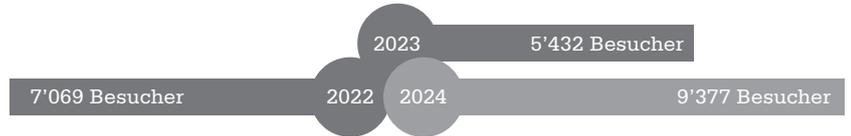
Allerdings gibt es einen Bereich, der noch Luft nach oben hat: das Übernehmen der Tagesverantwortung für einen Anlass. Anders gesagt, von A bis Z der «Tätschmeister» (oder die «Tätschmeisterin») zu sein für ein Gastspiel – von der Ankunft der Technik, dem Eintreffen des/der Auftretenden über das Einkaufen und Paratmachen des Caterings, dem Einweisen der Mitarbeitenden an Kasse und Kiosk und dem Begrüssen der Gäste bis zum Abrechnen der Kassen und dem Signierenlassen der Plakate für die Plakatwand im Foyer.

Das tönt nach viel und ist zugegebenermassen auch einiges. Es ist allerdings auch eine äusserst befriedigende Aufgabe. In den vergangenen Monaten durften wir einige neue Interessierte in die Gesamtverantwortung für einen Anlass einführen – ihnen gebührt ein herzlicher Dank für ihr Engagement. Gerne darf diese Kerngruppe noch etwas grösser werden.

Personell sind die Anlässe im Kultur- und Kongresshaus Verrucano übrigens fast einfacher zu bewälti-

Das Investieren
in LED-Geräte ist
immens wichtig,
somit sind wir
für die Zukunft
bestens gerüstet.

Anzahl Besucher



gen, auch wenn es dort mehr Besucherinnen und Besucher sind als im Alten Kino, die es zu betreuen gilt. Es ist vor allem das Bestuhlen/Nummerieren, die Eingangskontrolle und das Behilflichsein bei der Platzsuche im Saal oder auf der Galerie, was zu tun gibt. Der Gastronomiebereich dagegen entfällt, weil er extern (aktuell vom Verrucano-Team selber) übernommen wird. Und im Bereich Licht/Ton kann man sich auf die Unterstützung des Haustechnikers verlassen und auf eingespielte Technikcrews, die mit den Künstler*innen anreisen.

Ein neues Einsatztool ist ein wertvolles Instrument geworden für die Planung und Durchführung von Anlässen, für die Mitarbeitenden wie für die Verantwortlichen. Unabdingbar ist aber ein stets waches Auge, ob auch alle Posten besetzt sind bei einer Veranstaltung. Dies ist die Aufgabe der Helfer*innen-Zuständigen Corinne Müller. Per Mail, Telefon/WhatsApp oder im persönlichen Gespräch ist sie im regelmässigen Austausch mit dem Pool an rund 50 Mitarbeitenden.

In diesem Sinne sei mal wieder an einen unserer Leitsprüche erinnert: Freizeit – Kulturzeit im Alten Kino! Wer dazustossen möchte für eine Aufgabe hinter den Kulissen, ist herzlich willkommen.

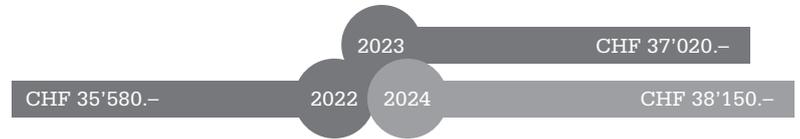
FINANZEN

2024 ist das erfolgreichste Jahr der Vereinsgeschichte. Noch nie haben 9'377 Besuchende die Veranstaltungen besucht. Auch bei den Mitgliederbeiträgen wurde mit 38'150 Franken ein Rekordwert erzielt. Die aussergewöhnlich gut besuchten Veranstaltungen führten zu einem enormen Anstieg bei den Ticketeinnahmen. Dies wiederum widerspiegelt sich im erzielten Gewinn von 25'259.71 Franken.

Die hohen Besucherzahlen wurden einerseits durch die Veranstaltungen im Verrucano mit den viel höheren Kapazitäten (2'071 Besuchende) und der bisher erfolgreichsten Weihnachts-Eigenproduktion «Pippi Langstrumpf» (2'842 Besuchende) erreicht.

Der Umbau des Foyers konnte erfolgreich abgeschlossen werden. 30'000 Franken Rückstellungen, welche in den letzten Jahren gebildet wurden, konnten

Mitgliederbeiträge



Gewinn/Verlust



dadurch aufgelöst werden. Bei der Technik konnten ein neuer Beamer und neue Scheinwerfer angeschafft werden.

Zwei Veranstaltung im Verrucano waren defizitär. Diese Defizite wurde verdankenswerterweise vom «Kulturfonds Verrucano Mels – Altes Kino Mels» der Gemeinde Mels und dem Kanton St. Gallen gedeckt.

Das Generationenprojekt «Mitenand», welches ebenfalls vom «Kulturfonds Verrucano Mels – Altes Kino Mels» der Gemeinde Mels und dem Kanton St. Gallen unterstützt wurde und die restlichen Produktionen im Verrucano führten zu einem höheren Produktionsaufwand.

Im Jahr 2024 wurden die unentgeltlichen Betriebsstunden des Personals neu erfasst. Die aufgewendeten Stunden sind stark angestiegen. Aus diesem Grund mussten das Honorar und der Honorarverzicht des Personals von 150'000 auf 200'000 Franken erhöht werden.

Die Theaterkurse sind weiterhin sehr beliebt. Unverändert nehmen über 80 Kinder und Jugendliche an den Jahreskursen teil.

Die Beiträge von Kanton (inklusive Südkultur), Gemeinden und anderen öffentlichen Institutionen sowie Firmen und Privatpersonen sind existenziell wichtig. Ohne diese wäre die Aufrechterhaltung des Kulturbetriebes nicht möglich. Wiederum haben diverse Gönnerinnen und Sponsoren unseren Betrieb unterstützt. Wir bedanken uns dafür herzlich.

Wegen deutlich mehr aufgewendeter Stunden wurde der Honorarverzicht des Personals auf 200'000 Franken erhöht.

Veranstaltungen im Jahr 2024

Kursiv = Veranstaltungen im Verrucano

Künstler	Programm	Datum	Genre	Besucher
KUNZ & Band	<i>Proviant</i>	13.01.2024	Konzert	709
Oropax	Ordentlich Chaos	26.01.2024	Comedy	215
Oropax	Ordentlich Chaos	27.01.2024	Comedy	207
Ischnätzlätä	Fasnacht	10.02.2024	Fasnacht	230
Yüksel Esen	Und dann war ich nicht mehr	17.02.2024	Theater	33
<i>Diverse</i>	<i>Swiss Comedy Night</i>	24.02.2024	Comedy	400
Pasta del Amore	Yin & Forever Young	02.03.2024	Comedy	141
Kanti Sargans	The Visit	08.03.2024 09.03.2024	Fremdveranstaltung	
Theater Karussell	Volpone	10.03.2024	Theater	84
SimonENZler	Brenzlig	15.03.2024	Kabarett	240
SimonENZler	Brenzlig	16.03.2024	Kabarett	243
Vocs Box	True Colors	17.03.2024	Konzert	150
TheaterLenz	Schulveranstaltung	10.03.2024	Theater	
Michael von der Heide	Nocturne	23.03.2024	Konzert	113
Eigenproduktion Fabriggli Buchs	Die Wunderübung	24.03.2024	Theater	77
TheaterLenz	Schulveranstaltung	02.04.2024	Theater	
Eigenproduktion Jugendliche	Mehr Schein als Sein	05.04.2024 06.04.2024	Theater	80
Manu Delago	Snow From Yesterday	12.04.2024	Konzert	50
Theater Trouvaille	Kunst – Theater nach Yasmina Reza	21.04.2024	Theater	21
Kunstprojekt	Oh, Darling... (Vernissage)	26.04.2024	Fremdveranstaltung	
Markus Schönholzer	Die Schönholzers	04.05.2024	Musikkabarett	55
Marius Bear	Club Tour 2024	18.05.2024	Konzert	293
Cantamos	Jahreskonzert	24.05.2024 25.05.2024	Fremdveranstaltung	
Eigenproduktion Jugendliche	Alone@home und Sheesh	31.05.2024 01.06.2024	Theater	120
Generationenprojekt	Mitenand	09.06.2024	Theaterprojekt	100
Kantonales Musikfest 2024	Vereinskonzerte	15.06.2024 16.06.2024	Fremdveranstaltung	
Eigenproduktion Kinder	Werkschauen	29.06.2024	Theater	100



von links:
KUNZ
Oropax
Swiss Comedy Night



Künstler	Programm	Datum	Genre	Besucher
Luzia Tschirky	Live aus der Ukraine	22.09.2024	Lesung	248
The Beauty of Gemina	Songs of Homecoming	28.09.2024	Konzert	174
Helga Schneider	Sweet & Sauer	05.10.2024	Comedy	201
Welthospiztag	Biografie (Film)	13.10.2024	Fremdveranstaltung	
Marc Sway	Tour 2024	19.10.2024	Konzert	338
Tanzparty	And the beat goes on	25.10.2024	Fremdveranstaltung	
Marco Michel	Chlöisu	26.10.2024	Theater	11
Dodo	Live-Tour 2024	02.11.2024	Konzert	244
Dominic Deville	Off!	15.11.2024	Theater	86
Plüsch	Zuegab-Tour	16.11.2024	Konzert	450
Zian	The Silence-Tour	23.11.2024	Konzert	172
Gardi Hutter	Die tapfere Hanna	28.11.2024	Theater	192
Secondhand Orchestra	Love, das Mundart-ABBA-Tribute	04.12.2024	Konzert	668
Eigenprod. Schüleraufführungen	Pippi Langstrumpf	16.–19.12.2024	Theater	1'445
Eigenproduktion	Pippi Langstrumpf	24.12.2024	Theater	203
Eigenproduktion	Pippi Langstrumpf	26.12.2024	Theater	192
Eigenproduktion	Pippi Langstrumpf	27.12.2024	Theater	204
Eigenproduktion	Pippi Langstrumpf	28.12.2024	Theater	213
Eigenproduktion	Pippi Langstrumpf	29.12.2024	Theater	225
Pykniker	Jahresschlussparty	30.12.2024	Konzert	450



Oh, Darling...



Pasta del Amore



Kantonales Musikfest



Luzia Tschirky



Plüsch



Marco Michel



Theater Karussell

Wir danken unseren Geldgebern und Gönnern

Erneut durften wir auf die Unterstützung der öffentlichen Hand, insbesondere des Kantons St. Gallen und dessen Förderplattform Südkultur zählen, aber auch auf die Beiträge der Standortgemeinde Mels, der Politischen, Orts- und Kirchgemeinden der Region sowie Banken, Gewerbebetrieben und Privaten, denen wir allen von ganzem Herzen für ihr Engagement danken!

- Amt für Kultur des Kantons St. Gallen
- Förderplattform Südkultur des Kantons St. Gallen
- Politische Gemeinde Mels
- Politische Gemeinden des Sarganserlandes
- Orts- und Kirchgemeinden des Sarganserlandes
- Kulturfonds der Gemeinde Mels
- Kleintheater-Dachverband t.Punkt
- Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia
- Migros-Kulturprozent
- Familien Looser Stiftung
- Edi Willi Holzbau AG, Mels

Wir danken für das Entgegenkommen, die finanzielle und ideelle Unterstützung aller der Kulturvereinigung Altes Kino Mels wohlgesonnenen Partnern und Firmen:

- Gönner*innen
- Spender*innen
- Nachbar*innen
- Lieferant*innen
- Webstube Sarganserland
- Medien, speziell «Sarganserländer», «KuL» und «Saiten»

Und nicht zuletzt danken wir unseren Mitgliedern für ihre Mitgliedschaft bei der Kulturvereinigung Altes Kino Mels. Sie setzen ein starkes Zeichen der Verbundenheit mit dem Alten Kino Mels und leisten einen wertvollen ideellen und finanziellen Beitrag!

Ein besonders herzlicher Dank geht an unsere Mitarbeiter*innen. Sie sind viele Arbeitsstunden im Einsatz, für die sie kein Entgelt beziehen. Sichtbar während unserer Veranstaltungen, oft aber auch im Hintergrund. Ohne sie wäre der Betrieb im Alten Kino Mels nicht möglich!

Bilanz 31.12.2024

31.12.2023	Aktiven	31.12.2024
7'372.05	Kasse Ticketverkauf	1'500.00
1'711.10	Kasse Kiosk	1'476.00
1'075.00	Kasse Münzreserve	600.00
54'160.68	Raiffeisenbank KK	30'379.15
90'016.96	Raiffeisenbank SK	118'685.70
7'894.72	Kantonalbank PK (Kiosk)	7'885.22
21'825.06	Bank Linth (EP)	21'994.20
939.56	Bank Linth (Stühle)	866.76
14'808.00	Debitoren	15'212.35
1'790.30	Warenbestand Kiosk	1'790.30
8'221.30	Transitorische Aktiven	35'984.56
209'814.73	Umlaufvermögen	236'374.24
374.30	Mobilien	299.40
200.00	Beteiligungen	200.00
574.30	Anlagevermögen	499.40
210'389.03	Total Aktiven	236'873.64

31.12.2023	Passiven	31.12.2023
47'207.85	Kreditoren	70'825.25
8'000.00	Transitorische Passiven	13'000.00
1'912.00	Durchlaufkonto Kreditkartenzahlungen	4'519.50
26'207.30	Rückstellung für Betrieb	26'207.30
65'606.60	Rückstellung aus Kiosk	35'606.60
22'533.60	Rückstellung Eigenproduktion	22'533.60
171'467.35	Fremdkapital	172'692.25
32'278.83	Eigenkapital	38'921.68
6'642.85	Gewinn/Verlust	25'259.71
38'921.68	Eigenkapital	64'181.39
210'389.03	Total Passiven	236'873.64

Erfolgsrechnung 2024

Rechnung 2023	Veranstaltungsaufwand	«Total Altes Kino» Rechnung 2024	«Verein Altes Kino» Rechnung 2024	«Altes Kino im Verrucano» Rechnung 2024
101'551.35	Gagen	172'890.98	131'671.63	41'219.35
414.10	Übernachtungen/Reisespesen	2'125.00	2'125.00	
9'274.68	Verpflegung Künstler/Personal	11'445.20	6'924.75	4'520.45
398.50	Miete technische Anlagen	18'016.17	0.00	18'016.17
26'238.92	Übriger Produktionsaufwand	62'964.28	25'117.83	37'846.45
26'857.10	Werbung	31'526.70	30'420.85	1'105.85
8'596.20	Suisa	12'167.80	12'167.80	
18'058.27	Wareneinkauf Gastronomie	24'166.96	24'166.96	
822.80	Aufwand Foyer	1'488.45	1'488.45	
192'211.92	Total Veranstaltungsaufwand	336'791.54	234'083.27	102'708.27
Betriebsaufwand				
150'000.00	Honorar Betriebspersonal	200'000.00	200'000.00	
52'317.50	Lohnaufwand	55'417.50	55'417.50	
3'400.65	Sozialaufwand	3'378.05	3'378.05	
3'526.45	Spesenentschädigung Personal	6'135.45	6'135.45	
11'760.00	Raummierte	11'760.00	11'760.00	
9'508.10	Strom, Wasser, Heizung	9'533.65	9'533.65	
916.45	Büromaterial	721.00	721.00	
6'143.20	Porto	8'006.90	8'006.90	
770.90	Telefon, Internet	1'147.44	1'147.44	
850.00	Mitgliedschaften, Abonnemente	883.00	883.00	
1'731.70	Versicherungsprämien	1'891.70	1'891.70	
770.20	Zinsaufwand/Bankspesen/Kreditkartenkomm.	1'035.35	1'035.35	
6'694.27	Anschaffungen Mobilien, Geräte, Masch.	29'495.85	29'495.85	
469.75	Anschaffungen EDV-Materialien	89.90	89.90	
274.80	Anschaffungen Kleinmaterial/Werkzeuge	515.40	515.40	
710.30	Unterhalt/Reinigung Mobilien, Geräte, Masch.	1'166.39	1'166.39	
9'946.10	Unterhalt EDV	1'923.31	1'923.31	
15'003.60	Unterhalt/Reinigung Liegenschaften, Räume	53'808.25	53'808.25	
25'000.00	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	
93.60	Abschreibungen	74.90	74.90	
2'680.50	Diverse Ausgaben/Kassadifferenzen	2'123.05	2'123.05	
302'568.07	Total Betriebsaufwand	389'107.09	389'107.09	0.00
494'779.99	Total Aufwand	725'898.63	623'190.36	102'708.27

Erfolgsrechnung 2024

Rechnung 2023	Ertrag	«Total Altes Kino» Rechnung 2024	«Verein Altes Kino» Rechnung 2024	«Altes Kino im Verrucano» Rechnung 2024
122'800.99	Eintritte/Kollekten/Geschenkgutscheine	262'168.00	192'240.55	69'927.45
30'310.00	Theaterkurse	30'414.00	30'414.00	
37'020.00	Mitgliederbeiträge	38'150.00	38'150.00	
33'300.00	Sponsoren/Defizitgarantien	39'275.00	6'268.00	33'007.00
31'586.23	Einnahmen Gastronomie	45'900.65	45'900.65	
255'017.22	Total Veranstaltungsertrag	415'907.65	312'973.20	102'934.45
3'020.00	Gönnerbeiträge	3'000.00	3'000.00	
13'500.00	Beiträge Politische Gemeinden	14'800.00	14'800.00	
800.00	Beiträge Kirchgemeinden	1'800.00	1'800.00	
400.00	Beiträge Ortsgemeinden	300.00	300.00	
71'050.00	Beitrag Kanton	72'187.00	72'187.00	
7'550.00	Raum-/Anlagenmiete an Dritte	12'990.00	12'990.00	
85.52	Zinserträge	173.69	173.69	
150'000.00	Honorarverzicht Betriebspersonal	200'000.00	200'000.00	
	Ausserordentlicher Ertrag	30'000.00		
246'405.62	Zwischentotal	335'250.69	305'250.69	0.00
501'422.84	Total Ertrag	751'158.34	618'223.89	102'934.45

Erfolgsrechnung

Rechnung 2023		«Total Altes Kino» Rechnung 2024	«Verein Altes Kino» Rechnung 2024	«Altes Kino im Verrucano» Rechnung 2024
501'422.84	Ertrag	751'158.34	648'223.89	102'934.45
494'779.99	Aufwand	725'898.63	623'190.36	102'708.27
6'642.85	Gewinn/Verlust (-)	25'259.71	25'033.53	226.18

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung
der Kulturvereinigung Altes Kino Mels.

Geschätzte Präsidenten
Liebe Kulturfreunde

Wir haben die Buchführung und die Jahresrechnung der Kulturvereinigung Altes Kino Mels (Verein Altes Kino und Verein Altes Kino im Verrucano) geprüft. Die Bilanz per 31. Dezember 2024 weist eine Summe von CHF 236'873.64 aus. Die Erfolgsrechnung 2024 zeigt einen Gewinn von CHF 25'259.71. Ferner nahmen wir Einblick in die Protokolle der verschiedenen Gremien.

Die Buchführung und die Jahresrechnung entsprechen den allgemeinen kaufmännischen Buchführungsvorschriften sowie den Statuten. Kassier Stefan Meier hat uns ausführlich Auskunft erteilt.

Die Protokolle wurden von den Aktuaren sauber und übersichtlich geführt.

Wir empfehlen euch, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und stellen folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung sei zu genehmigen.
2. Dem Vorstand sei für die geleistete Arbeit Entlastung zu erteilen.

Abschliessend möchten wir dem Vorstand, der Programm- und der Betriebsgruppe, aber auch allen weiteren freiwilligen Helfern ganz herzlich für den unermüdlichen Einsatz danken.

Mels, 14. Mai 2025

Die Revisoren:


Elmar Hässig


Susanne Buchli-Good

Ausblick

40 Jahre Altes Kino Mels – 2026 ist es so weit, dann kann dieses Jubiläum begangen werden. Mit Künstler*innen, die das Alte Kino die ganzen Jahre über begleitet haben, aber auch ganz neuen Namen.

Es war exakt am 2. Februar 1986, einem Sonntag, als Clownfrau Gardi Hutter den Betrieb der Kulturvereinigung Altes Kino mit dem Programm «Die tapfere Hanna» eröffnete. «Aller Anfang...» hat die Künstlerin das Plakat jenes Gastspiels signiert, das jetzt noch im Foyer direkt über dem Saaleingang hängt. Was sie damit sagen wollte, ist unschwer zu erraten.

Der Anfang der Beziehung von Altem Kino und Gardi Hutter war auf jedem Fall nicht schwer, sondern der Beginn zweier Wege, die sich immer wieder kreuzten. Die Clownfrau war mit all ihren Produktionen in Mels zu Gast, in der Regel konnte man ein «Ausverkauft»-Schild an die Tür hängen. Wie zuletzt im Rahmen von Gardi Hutters Abschiedstour mit ihren vier «Hanna»-Solos.

Jedenfalls startet das Jubiläumsjahr 2026 am Donnerstag, 15. Januar mit einem Jubiläumsanlass, der vom Stimmkünstler Martin O. geprägt sein wird. Am Samstag, 17. Januar, tritt er dann an einem öffentlichen Anlass auf. Bis dato darf man sich für 2026 auf folgende Namen freuen: Michael Elsener, Cenk, Mona Vetsch/Tom Gisler, SimonENZler, Lapsus, Charles Nguela, Jan SEVEN Dettwyler.

Den Start in die Spielzeit 2025/26 macht im kommenden September Patti Basler mit ihrem kongenialen

Partner am Piano, Philippe Kuhn. Mit Bänz Friedli, Nadja Räss, Lovebugs, Jozo Brica, Troubas Kater und dem Mitsing-Projekt «Jetzt singe mer eis» mit KUNZ seien nur einige Namen als Gluschtigmacher genannt.

Davor richten sich aber alle Augen aufs Städtli Sargans, wo auf dem Kirchplatz das zweite Freilichtspiel stattfinden wird, bei dem das Alte Kino wiederum Produktionspartner ist. Nach «Lueged vo Berg und Tal» nach dem gleichnamigen Volkslied von Josef Anton Henne im Jahr 2023 dreht sich das neue Stück im Herbst 2025 um Jakob Albrecht und Johanna Broder. Zwei weitere Persönlichkeiten, die dem Städtli ihr Gepräge gegeben haben. Das Broderhaus wird ja heute noch als Bildungsstätte genutzt. Das Skript wurde im Auftrag des Vereins Freilichtspiele Sarganserland von Romy Forlin verfasst. Gespielt wird vom 4. bis zum 13. September, in der ersten Spielwoche von Donnerstag bis Samstag, in der zweiten Spielwoche von Mittwoch bis Samstag. Alle Infos und Billette auf www.freilichtspiele-sarganserland.ch.

Und noch ein Blick hinter die Kulissen: Den Sommer 2025 über werden im Saal die elektrischen Anlagen à jour gebracht. Das Publikum wird davon nichts mitbekommen, aber die ganze, immer komplexere Technik im Saal wird damit auf die nächsten Jahre hinaus wiederum allen Erfordernissen entsprechen.

«Aller Anfang...»
hat Gardi Hutter
1986 das Plakat
ihres ersten Gastspiels im Alten
Kino signiert.

